

Protokoll der 90. ordentlichen Mitgliederversammlung



Datum: Mittwoch 8. Juni 2022
Zeit: 20:20 Uhr
Ort: Trotte, Stadel

1. Begrüssung / Apell

Die Präsidentin Christine Hauser begrüsst alle Anwesenden zur 90. ordentlichen Mitgliederversammlung. Es sind 14 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr bei den Abstimmungen beträgt somit 8 Stimmen. Die Einladungen zur Mitgliederversammlung wurden statutengerecht verteilt.

Anträge sind keine eingegangen.

2. Wahl des Stimmenzählers

Nelly Sammet wird zur Stimmenzählerin ernannt.

3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung konnte im Vorfeld der GV auf der Homepage gelesen werden und wird zur Abnahme empfohlen.

Das Protokoll wurde mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Vorstand präsentiert einen bebilderten Jahresrückblick auf die verschiedenen Vereinsaktivitäten im Jahr 2021/22.

Katya: Neujahrsapero 22

Thomy: Seilerei Kisslig

Chrigi: Kino auf dem Hof

Corinne: Römertour

Thomy: Gabriela

Josh: 30-Zone - verschiedene Stimmen von den Mitgliedern, wie die Zone 30 auf sie wirkt

Chrigi: Velotag Oberi

Chrigi: Waldchochete - "Es schreit nach Wiederholung" Zitat Barbara Rutschmann

Gabriela: Adventsfenster

Christine Hauser bedankt sich beim Vorstand für den geleisteten Einsatz. Weiter bedankt sie sich bei den Vereinsmitgliedern, welche sich im vergangenen Jahr für den Verein und für das Dorf engagiert haben.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Kassabericht für das Jahr 2021

Bestand	01.01.2021	31.12.2021
Kasse	1'270.30	1'394.50
Postkonto	7'238.08	7'067.28
Mitgliederbeitrag Folgejahr (TP)	-1'035.00	--
Anfangs-/Endbestand	7'473.38	8'461.78
Zuwachs des Bestandes	--	988.40

Bestandesänderungen	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliedsbeitrag 2021	1'110.00	--
Vermietung	1'015.00	--
Einnahmen Anlässe	331.55	--
Spenden	15.00	--
Subvention Stadt Winterthur	200.00	--
Miete	--	700.00
Unterhalt, Reparaturen	--	40.00
Ausgaben Anlässe	--	317.75
Versicherungen	--	75.20
Büro / Werbung / Homepage	--	169.80
Ausgaben Vorstand	--	320.40
Kontogebühren	--	60.00
Total Einnahmen/Ausgaben	2'671.55	1'683.15
Gewinn	--	988.40

Bei Einnahmen von Fr.2671.55 und Ausgaben von Fr. 1683.15 weist die Rechnung einen kleinen Gewinn von Fr. 988.40 auf. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2021 auf Fr. 8461.78

Der Bericht wird mit Applaus angenommen. Christine Hauser dankt Katya Moretti für die Buchführung sowie dem Revisor Max Haselbach.

6. Mutationen: Austritte / Neueintritte

In diesem Jahr haben wir folgende Neueintritte zu vermelden.

Name	Vorname	Adresse
Hansen-Flütsch	Jamie	Unterdorfstrasse 8

Austritte durch Wegzug: Familie Christian und Barbara Leu

7. Jahresprogramm 2022- was war und was haben wir noch vor uns?

Datum	Anlass	
Freitag	11.3.2022	Besichtigung Seilerei, um 18.00 in der Seilerei Kislig, Breitestrasse 18, 8400 Winterthur, www.seile.ch *
Sonntag	22.5.2022	Waldchochete / ab 14.00 Uhr Wir kochen ein Mehrgangmenue auf dem Feuer im Stadlerwald, Treffpunkt und genauere Info's folgen *
Sonntag	29.5.2022	Oberi-Velotag Velorundfahrt durch die verschiedenen Quartiere und Orte von Oberi mit Verpflegungs- und Programmposten, ganzer Tag, Info's folgen
Donnerstag	8.6.2022	GV 19.00 Uhr in der Trotte
Samstag	2.7.2022	"Aus"Tausch-Tag" bringen - essen - trinken - plaudern - holen Dorfcafé mit Tauschbörse 14.00 - 17.00 Uhr Vorplatz Familie Weidmann Oberdorf
Montag	1.8.2022	16.00 Uhr Familienprogramm in der Trotte 18.00 Uhr 1. August Feier in der Schlosshalde 21.00 Uhr Höhenfeuer vom Ortsverein (gleichzeitig Jubiläumswoche von Matthias Wehrli in der Schlosshalde)
Freitag	26.8.2022	16.30 Uhr Schmieden für Kinder - im Feld beim Ortseingang hinter Scheune bei Hausers im Unterdorf 19.00 Uhr grillen im Feld Nach Sonnenuntergang Film im Feld
Samstag	1.10.2022	Raclette-Essen in der Trotte *
Sonntag	27.11.2022	Glühwein im Speicher, vis-à-vis Unterdorfstrasse 2
Sonntag	8.1.2023	Neujahrs-Apéro im Hofladen Sturzenegger, 16.00-17.00 Uhr

Gibt es Anregungen zum Jahresprogramm?

Gibt es Ideen fürs nächste Jahr?- Waldchochete nochmals durchführen wird von versch. Mitgliedern gewünscht

8. Anregungen und Diverses

Kleiner Rückblick zu Ehren der 90. Mitgliederversammlung durch Christine Hauser.

Gründung des Vereins am 26.3.1931, also vor 91 Jahren. (Auf Grund der Corona- Pandemie im Jahr 2020 fiel eine Generalversammlung ins Wasser.)

Schon im ersten Jahr sind 72 Mitglieder beigetreten. 1. Präsident war Heinrich Habersaat.

Was beschäftigte die Welt und die Schweiz im Jahre 1931?:

- die Swissair wurde gegründet
- der Tabak wurde besteuert
- die Amtsdauer der Bundes, und Nationalräte wurde per Volksabstimmung von 3 auf 4 Jahre verlängert
- das Empire State Building wurde als höchstes Gebäude der Welt erbaut
- Beliebteste Mädchennamen im 1931: Helga, Ursula, Gisela, Edith
- Beliebteste Knabennamen im 1931: Hans, Karl, Kurt, Werner, Heinz

Was beschäftigte die Stadler und Grundhöfler im 1931?:

Die ersten Jahre befasst sich der Ortsverein vor allem mit dem Unterhalt der Abfalldeponie sowie der Entwässerung der Bäche (Ober- und Unterdorf) und beseitigt Schäden die durch Bergwasserdruck entstehen.

Der Präsident Heinrich Habersaat wurde von Paul Müller abgelöst, danach war Otto Ernst bis 1942 im Amt, es folgte Hans Briner für 23 Jahre. Im Jahre 1965 hat Joseph Zoppa das Präsidium übernommen, nach 2 Jahren wurde es bereits an Gotthelf Albrecht weitergegeben, danach war Rudolf..., dann folgte Werner Rutschmann von 1976 bis 1995, Hans Koller danach für zwei Jahre, dann Ueli Laager für 18 Jahre und ab 2015 nun Christine Hauser.

Die Protokolle sind alle fein säuberlich mit Füllfeder und Schnüerlischrift im Protokollbuch abgelegt. Das Buch liegt auf zur Einsicht.

1962 wurde das Protokoll zum ersten Mal mit Schreibmaschine verfasst.

1975 wurden die Frauen in den Verein aufgenommen: Dabei waren Nelly Sammet, Berta Briner, Delia Gurtner, Esther Rutschmann und weitere.

Weitere Meilensteine der Vereinsgeschichte findet ihr auf der Homepage.

1960

Schliessung Konsum.

1975

Güterzusammenlegung in Stadel für eine effizientere landwirtschaftliche Nutzung (grössere Parzellen) sowie besseres Verbindungsnetz der Flurwege (Naherholungsgebiet).

1976

Anfrage an die Bevölkerung für eine Südumfahrung von Stadel. Wird an der GV abgelehnt.

1977

Die Schule soll geschlossen werden. Der Ortsverein kämpft erfolgreich dagegen an.

1979

An der Generalversammlung fordert man eine öffentliche Verbindung mit dem Bus.

1981

Bau/Einweihung neue Post, Bibliothek, Treff für den Ortsverein und Schlachthüsli.

1984

Der Ortsverein organisiert und legt Hand an beim Umbau der Trotte, damit diese für Anlässe genutzt werden kann, wie zum Beispiel für die Bundesfeier.

1990

Schliessung Milchhütte. Umstellung auf Hofabfuhr.

1992

Eingabe einer kindergerechten Spielplatz-Einrichtung beim Schulhaus/Kindergarten, welche umgesetzt wird.

1994

Die Post Stadel wird aufgehoben. Auch die Bibliothek und das Schlachthüsli werden aufgehoben.

2001

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel wird gefordert.

2003

Ein Antrag zum Einrichten von Tempo 30 Zonen in Stadel wird an der Mitgliederversammlung gestellt. Nach Abklärungen und Tempomessungen kommt keine Umsetzung zu Stande.

2005

Neuer Spielplatz beim Schulhaus wird angelegt. Leider ist der Pingpong-Tisch gestrichen worden. Anfrage, ob ein neuer kommt. Leider nicht möglich.

2006

Wir setzen uns gegen das Abschalten der Dorfbeleuchtung am Abend ein.

2007

Schliessung des Kindergarten. Wie setzen uns für die Wiedereröffnung ein.

Wir feiern mit einem grossen Fest das 75jährige Jubiläum.

2008

Abklärung betreffend Parkplätzen P+R beim Bahnhof Reutlingen. Leider aufgrund der Zonen und Strassenbreite nicht möglich.

2009

Streichen des Treffs sowie Anbringen diverser Bilder.

Wir setzen uns ein für eine Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz ein.

Wir setzen uns für einen grösseren Veloständer beim Bahnhof Reutlingen ein.

Ein tolles Logo wird für den Ortsverein entworfen sowie eine Website erstellt.

2010

Der Kindergarten wird wieder geöffnet.

Wir setzen uns für mehr Verkehrssicherheit (Dorf Ein- und Ausgang - Verengung, Verbesserung für Fahrradfahrer, Zebrastreifen sichtbarer machen, Verlegung der Ortstafeln, bei Endung Veloweg nach Grundhof weiterführen der gelben Linien). Die Anliegen werden beim Tiefbauamt aufgenommen.

Der Gemeinderat beschliesst, dass wir einen Bus bekommen.

2011

Wir sanieren und verschönern die Trotte.

Wir setzen uns für eine Bank bei der Unterführung nach Oberwinterthur ein. Vielen Dank an Markus Fischer für das Bänkli.

2012

Bau des neuen und vergrösserten Veloständers am Bahnhof Reutlingen.

Bau einer Verengung beim Zebrastreifen.

Die Stadt hätte bis 2012 ein Angebotskonzept für den Bus erstellen sollen.

2014

Wir setzen uns dafür ein, dass der komplette Schulweg Stadel - Reutlingen asphaltiert wird. Respektive das Teilstück beim Gemeinschaftsstall zum Fahrradweg umgestaltet wird. Die Stadt erteilt uns jedoch aus verschiedenen Gründen eine Absage.

Die Stadt hat den Auftrag für unseren Bus einfach nicht umgesetzt aufgrund von Sparmassnahmen. (Ein Rufbus koste Fr. 1700.-/Person/Jahr). Eigentlich ein politisches Unding.

2015

Wir setzen uns wieder für eine Tempo 30er Zone ein im Unter- und Oberdorf.

Wir fordern 2 neue Robidog-Standorte plus Säckli an einem dritten.

Wir setzen uns ein für den Erhalt des Zebrastreifens.

2016

Wir setzen uns weiter für eine Tempo 30er Zone im Unter- und Oberdorf ein. Das Amt für Stadtentwicklung befürwortet die Umsetzung. Mit der Realisierung können wir 2017 rechnen. Dann sollen auch die Anpassungen an die Durchfahrt durch den Grundhof vorgenommen werden.

Im Zuge der Bemühungen für eine Verkehrsberuhigung auf den Nebenstrassen, macht sich die Stadt für eine Geschwindigkeitsreduktion der Ortsdurchfahrt über die Wiesendanger Strasse stark. Die Umsetzung wird vom Kanton durchgeführt. Die

kantonalen Gremien begutachten und bewilligen. Das AfS stellt wegen des Aufwands für die strassenbaulichen Massnahmen die Realisierung für 2024 in Aussicht. Beim Schulhaus und der Grundhofstrasse sollen Speedies (Dialog-Display) aufgehängt werden. Dies als kurzfristige Massnahme zur Sensibilisierung der Autofahrer. Von den zwei neue Robidog-Standorten plus Säckli konnte einer realisiert werden.

(Zusätzlich erzählt Werner Rutschmann von seiner Präsidentschaft zwischen 1976 und 1995. Ebenso erzählt Nelly Sammet, wie es 1975 war, als die Frauen auch Mitglieder des Vereins werden konnten.)

Ich hoffe, der kleine Exkurs in die Vergangenheit hat Euch interessiert. Hiermit sind alle herzlich eingeladen auf die 90. GV anzustossen. Christine Hauser bedankt sich für das Erscheinen.

Die Protokollführerin
Mariella De Matteis